



FÖRDERMITTELEINSATZ UND REGIONALE ENTWICKLUNG

in der LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und in der LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd



Foto 1: Mondsee Hohenmölsen



Foto 2: Gradierwerk Bad Dürrenberg



Foto 3: Schloss Droyßig

Entwicklung im ländlichen Raum – Gute Ideen entstehen vor Ort

Die LAG-Vorsitzenden Manuela Hartung (Lokale Aktionsgruppe Naturpark Saale-Unstrut-Triasland) und Andy Haugk (Lokale Aktionsgruppe Montanregion Sachsen-Anhalt Süd) geben einen aktuellen Überblick zur Arbeit der Lokalen Aktionsgruppen. LEADER folgt dem, in der Europäischen Union und im Land Sachsen-Anhalt, einzigartigen Bottom-up-Ansatz. Die mithilfe von LEADER realisierten Vorhaben dienen dazu, die Lebensqualität vor Ort zu erhalten, zu stärken und Potenziale auszubauen. Kein anderes Programm wirkt so gezielt an den Punkten, die die Menschen vor Ort am meisten benötigen, denn der Prozess wird von den Menschen vor Ort – für die Menschen vor Ort gelenkt, denn niemand kennt seine Heimat und ihre regionalen Besonderheiten besser, als die Menschen, die hier leben. So konnten in der Lokalen Aktionsgruppe Montanregion von den 64 Projekten der bestätigten aktuellen Prioritätenliste 24 Projekte innerhalb des LEADER-Budgets einen Antrag bei den zuständigen Bewilligungsstellen einreichen. So startete zum Beispiel ein privater Projektträger mit der Gestaltung der Außenanlagen für eine barrierefreie Seniorenwohnanlage in Theißen und in Hohenmölsen konnten die vorbereitenden Arbeiten für den Ausbau des Radweges am Erholungspark Mondsee beginnen. Auch in Granschütz konnte mithilfe der LEADER-Förderung die Zuwegung zum Campingplatz am Auensee durch den privaten Betreiber erneuert werden. In Lützen können sich die Kinder und alle Erholungssuchenden bereits jetzt schon über den fertiggestellten neuen Spielplatz im Karl-Louis-Martzsch-Park freuen. In der Fördergebietskulisse der Lokalen Aktionsgruppe Naturpark Saale-Unstrut-Triasland konnten von den insgesamt 84 Projekten der aktuellen Prioritätenliste 22 Projektträger einen Antrag innerhalb des LEADER-Budgets bei den zuständigen Bewilligungsstellen einreichen. Hier ist die Revitalisierung der Schlosskirche/-kapelle in Droyßig zu nennen, welche nach Fertigstellung in mehreren Bauabschnitten das kulturelle Zentrum der Gemeinde werden soll. Ein besonderes Herzensprojekt ist der Neubau der Werkstatt des Architektur- und Umwelthauses in Naumburg, welches Bildungsangebote für Kinder anbietet.

Im Haus der Luftsportjugend in Laucha erhalten die Unterwerksgebäude neue Fenster und Türen. Da die LEADER-Förderung auf verschiedene Fonds zugreift, konnte eine Personalstelle in der Arche Nebra zur Konzeptionierung eines erlebnisorientierten Weges zwischen der Arche und dem Mittelberg unterstützt werden. Daneben wurden durch das Leader-Management weitere 26 Antragsteller der Prioritätenlisten außerhalb des LEADER-Budgets zur direkten Antragstellung beim Amt für Landwirtschaft Flurneuordnung und Forsten Süd (ALFF) in Weißenfels begleitet. Auch in diesem Jahr folgte wieder eine große Anzahl Interessierter den Projektaufrufen der beiden Lokalen Aktionsgruppen. So wurden bei der Lokalen Aktionsgruppe Naturpark Saale-Unstrut-Triasland 72 Projektbewerbungen von Privaten, Vereinen, Kommunen und Kirchen mit einem Gesamtbruttovolumen von rund 9,9 Mio. Euro und einer angestrebten Fördersumme von 6,3 Mio. Euro eingereicht. In der Montanregion waren es 49 Projektbewerbungen mit einem Gesamtbruttovolumen von 5 Mio. Euro und einer angestrebten Fördersumme von 3,5 Mio. Euro.

INHALT:

S. 2 LAG NATURPARK SAALE-UNSTRUT-TRIASLAND

- aktuelle Projekte 2018
 - Schlosskirche/ -kapelle Droyßig
 - Personalstelle zur Entwicklung Arche Nebra
 - Sanierung Gebäudekomplex für eine junge Familie

S. 3 LAG MONTANREGION SACHSEN-ANHALT SÜD

- aktuelle Projekte 2018
 - Aufwertung der Infrastruktur am Wallendorfer See
 - Freude über Fördermittelbescheid am Mondsee
 - Beschilderung Floßgraben Nempitz-Lützen

S. 4 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / INFORMATIONEN

KONTAKTE:

LEADER-Management der Lokalen Aktionsgruppen
Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd:
Finneplan Einecke, Dipl.-Ing. (FH) Steffi Einecke
E-Mail: mail@finneplan-einecke.de, Tel.: 03 44 65 / 23 99 87
www.leader-saale-unstrut-elster.de

Regionalbüro der LAG Naturpark-Saale-Unstrut-Triasland:
Unter der Altenburg 1, 06642 Nebra

Regionalbüro der LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd:
Rathausgasse 2, 06679 Hohenmölsen
Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Weißenfels
Tel.: 03443 / 28 00
Landesverwaltungsamt Halle: Tel.: 03 45 / 514-0
Burgenlandkreis Wirtschaftsamt, Naumburg Tel.: 0 34 45 / 73 16 89
Saalekreis Wirtschaftsamt, Merseburg Tel.: 0 34 61 / 40 10 25

Schlosskirche/-kapelle Droyßig

Die Schlosskirche wurde 1622 nach Abbruch eines Teiles der ehemaligen Befestigungsanlage über dem einstigen Burggraben errichtet, aber im Innenausbau nie fertiggestellt. Unter dem Kirchenschiff befindet sich eine imposante Gruft mit Korbogengewölben. Nun soll mithilfe von LEADER der Erhalt und die Sicherung der historischen Bausubstanz sowie die Revitalisierung des Gebäudes erfolgen. Ziele sind die ganzjährige Durchführung von Konzert-, Kabarett- und Theaterveranstaltungen sowie die Integration von Schulen, Vereinen und überregionalen Künstlern. Die Maßnahmen werden aus den



Foto 4: Übergabe LEADER-Tafel/Besichtigung durch die LAG-Mitglieder/Fassade Schlosskapelle

LEADER-Mitteln des EFRE-Fonds in einzelnen Bauabschnitten bis 2021 durchgeführt. So konnte für die ersten Maßnahmen der Zuwendungsbescheid durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt bereits im Juni diesen Jahres übergeben werden.



Foto 5: Schlosskapelle von innen

Personalstelle zur Entwicklung von einem erlebnisorientierten Wanderweg

...von der Arche Nebra zum Mittelberg

Das Besucherzentrum Himmelscheibe wurde 2007 eröffnet und konnte in den vergangenen 10 Jahren über 700.000 Gäste begrüßen. Die Arche und der Fundort der Himmelscheibe sind durch einen 3,5 km langen Fußweg miteinander verbunden, welcher etwa 1,5 km als gesicherter Wanderweg durch den Wald führt, entlang verschiedener archäologischer und historischer Bodendenkmale. Einige Sitzbänke und Wanderschenken sind am Weg bereits platziert. Als touristischer Schwerpunkt der Region soll nun das Angebot der Arche Nebra durch einen Erlebnispfad erweitert werden. Ziel ist es, archäologische Bodendenkmale, historische und naturräumliche Besonderheiten zu inszenieren und Besuchern ein kurzweiliges Wandern zu bieten. Interaktive Elemente und Installationen werden zum Schauen, Tasten und Entdecken einladen. Ruhemöglichkeiten sollen die erlebnisorientierte Gestaltung ergänzen. Die Hervorhebung regionalspezifischer Besonderheiten aus Geschichte und Natur entfaltet über den touristischen Aspekt hinaus eine identitätsstärkende Wirkung. Aus LEADER-Mitteln des Europäischen Sozialfonds wird eine Personalstelle zur Konzepterstellung, Koordinierung und Begleitung des Projektes finanziert. Der

Bewilligungszeitraum erstreckt sich vom 21.8.2018 bis 31.8.2020. Die Umsetzung des erlebnisorientierten Wanderweges wird im kommenden Jahr mithilfe von LEADER-Mitteln angestrebt.



Foto 6: Übergabe Arbeitsvertrag Geschäftsführerin Frau Pfaff (r.) an Frau von Frommannshausen (l.)

Sanierung eines alten Gebäudekomplexes zum Wohnraum

...für eine junge Familie in Gutenborn

Eine junge Familie hat ihren Lebensmittelpunkt zurück in die Gemeinde Gutenborn Ortsteil Ossig verlegt. Ein ehemaliges Fabrikgebäude dient dabei als neues Wohndomizil. Durch massiven Sanierungs- und Reparaturstau wurden zahlreiche Instandsetzungsmaßnahmen

erforderlich. Die LEADER-Förderung unterstützte bei der Sanierung der Fenster, Türen, Tore, der Fassade und des Daches. Entstanden ist ein hübsches Zuhause für eine junge Familie im ländlichen Raum.



Foto 7: vorher



Foto 8: nachher

Aufwertung der Infrastruktur am Wallendorfer See - Toilettenkabine Burgliebenau

Bereits im Jahr 2015 hat die Gemeinde Schkopau in einem Masterplan die Erholungsnutzung für den Wallendorfer und den Raßnitzer See beschlossen. Neben der Errichtung von vier Badestellen, einem Beachvolleyballplatz, Informationstafeln und Wegweisern sollen auch an vier Standorten sanitäre Einrichtungen errichtet werden. Bereits seit 2016 wurde das Baden, Surfen und das Fahren mit kleinen Booten ohne Verbrennungsmotor legalisiert. Schon heute lädt die renaturierte ehemalige Bergbaulandschaft zahlreiche Erholungsuchende ein. Tausende Gäste finden hier Entspannung oder sportlichen Ausgleich in der Natur. Zur Aufwertung der Infrastruktur war die Errichtung ei-

ner ersten Toilettenkabine am Wallendorfer See mit Standort Burgliebenau unerlässlich. Diese wurde mit LEADER-Mitteln in diesem Jahr umgesetzt. Am 26.06.2018 wurde die neu gebaute und mit regionalen Landschaftsmotiven gestaltete WC-Kabine durch den Bürgermeister der Gemeinde Schkopau Andrej Haufe und dem stellvertretenden LAG Vorsitzenden Matthias Weiß (Bauamtsleiter der Gemeinde Schkopau) eröffnet. Der Parkplatzbetreiber wird auch den Betrieb der WC-Kabine übernehmen. Eine Allgemeinverfügung erlaubt der Öffentlichkeit 2018 erstmalig beide Seen zu nutzen. Sie sollen nun sukzessive für den sanften Tourismus und Naturliebhaber erlebbar gemacht werden.



Foto 9: Einweihung Bürgermeister Andrej Haufe (r.) und Bauamtsleiter Matthias Weiß (m.)



Foto 10: neue Toilettenkabine

Freude über Fördermittelbescheid am Mondsee für den Ausbau der Rad-Acht



Foto 11: Erhalt Zuwendungsbescheid und LEADER-Tafel Bürgermeister und LAG Vorsitzender Andy Haugk (l.) und LEADER-Managerin Steffi Einecke (r.)

Im Juli konnte der Bewilligungsbescheid an den Zweckverband Pirkau durch das Amt für Landwirtschaft Flurneuordnung und Forsten Süd erteilt werden. Einem Ausbau des Teilstückes von knapp einem Kilometer Länge des Radweges direkt am Erholungspark Mondsee steht somit nichts mehr im Wege. Der Abschnitt des Radweges gehört zum einen zur Saale-Unstrut-Elster-Radacht und zum anderen zum Recarbo-Radweg. Da der Weg nicht mehr den heutigen Ansprüchen genügt, wird dieser auch auf diesem Teilstück zwischen dem Mondsee und Naundorf asphaltiert und den heutigen Gegebenheiten angepasst. Dieses ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der verkehrlichen Infrastruktur an den regionalen Routen, um den Radwanderern und Radfahrertouristen einen ansprechenden Komfort und entsprechende Qualität zu bieten.

Beschilderung Floßgraben Nempitz-Lützen

Der „Elsterfloßgraben“ ist eine technische Meisterleistung des 16. Jahrhunderts. Das Ziel war der kostengünstige Scheitholztransport aus dem Einzugsgebiet der Weißen Elster in das Gebiet östlich von Weißenfels und Merseburg, bis nach Bad Dürrenberg sowie nach Leipzig und deren Salinen. Mit Ausbau des Straßen- und Eisenbahnsystems verlor der Floßgraben seine wirtschaftliche Bedeutung und der Floßbetrieb wurde 1864 eingestellt. Ab 1958 wurde der Elsterfloßgraben durch Braunkohlentagebaue unterbrochen und führt heute nur noch an wenigen Stellen Wasser. Der ehemalige Floßgraben hat eine Länge von ca. 93 km und gilt als technisches Denkmal. In der Ortschaft Nempitz, welche direkt am ehemaligen Floßgraben liegt, wurden deshalb sechs Schautafeln am Radweg errichtet, welche die regionale Geschichte eindrucksvoll darstellen und auf die Bedeutung des ehemaligen Floßgrabens hinweisen sowie Auskunft über die technische Beschaffenheit geben.



Foto 12: Informationstafeln zum Elsterfloßgraben

Öffentlichkeitsarbeit

Sommertour des Landrates Götz Ulrich

Auf seiner diesjährigen Radtour durch den Burgenlandkreis begegneten unserem Landrat zahlreiche LEADER-Projekte und -Projekträger. Im Museumsgutshof Sonnekalb in Kleinheringen begrüßte Landrat Ulrich (1.v.l.) seine Amtskollegin aus dem Weimarer Land, Landrätin Christiane Schmidt-Rose (3.v.r.) mit einer Delegation aus Thüringen. In konstruktiven Gesprächen zwischen Touristiker*innen, Unternehmern und Politikern wurden gemeinsame Schnittstellen für die zukünftige Zusammenarbeit ermittelt.



Foto 13: Übergabe LEADER-Tafel

Postkartenmappen für die LAGen Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd

Als gemeinschaftliche Öffentlichkeitsarbeit wurden Postkartenmappen mit Motiven von erfolgreich umgesetzten LEADER-Projekten hergestellt. Die Postkartenmappen sollen kostenlos an touristische Einrichtungen und die LEADER-Projekträger ausgegeben werden. Diese Öffentlichkeitsarbeit fördert die Vernetzung der beiden LEADER-Regionen nachhaltig.



Radwegekonzept MRS

Bereits im Jahr 2016 haben sich die Kommunen des LAG-Gebietes darauf geeinigt, ein gemeinsames Radwegekonzept zu erstellen. Dabei agiert die Stadt Hohenmölsen federführend für alle Anrainerkommunen. Ziel ist die aktuelle Bestandsaufnahme aller Radwege im LAG-Gebiet. In bereits drei durchgeführten regionalen Workshops und einer Regionalkonferenz verständigten sich die beteiligten Kommunen zu den Inhalten. Eine Vorstellung des Konzeptentwurfes ist für Anfang des nächsten Jahres geplant.

Termine

August bis Oktober 2018 – Sitzungen der Lokalen Aktionsgruppen

In diesem Zeitraum prüfen die Lokalen Aktionsgruppen die eingereichten Projektbewerbungen auf Passfähigkeit zu den Handlungsfeldern der Lokalen Entwicklungsstrategien und bewerten diese nach dem Bewertungsbogen.

Im Anschluss stellen die Interessenten ihre Projekte persönlich zu den Sitzungen vor und die neuen Prioritätenlisten werden erarbeitet.

Impressum

Im Auftrag von: Burgenlandkreis und Saalekreis/Wirtschaftsamt
 Redaktion: Finneplan Einecke
 LEADER-Managerin Dipl.-Ing. (FH) Steffi Einecke
 und Mitarbeiterin Antje Rockstroh
 Bildnachweis: Foto 1, 2, 3, 5, 12: Transmedial
 Foto 4: MZ/Einecke/Einecke
 Foto 6, 7, 8, 9, 10, 14, 15: Einecke
 Foto 11: MZ; Foto 13: Sonnekalb



Foto 14: Arbeitsgemeinschaft RAD

Finanzminister Schröder bereist Süden des Landes Sachsen-Anhalt

Am 14.06.2018 fand die Bereisung der südlichen LAGen des Landes Sachsen-Anhalt durch Finanzminister Schröder, weiteren Vertretern des Finanzministeriums, Mitgliedern des Landtages Sachsen-Anhalt, Vertretern des Landesverwaltungsamtes, Vertretern des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Vertretern der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Vertretern des Landkreises Mansfeld Südharz, des Saalekreises sowie des Burgenlandkreises, den LAG-Vorsitzenden sowie den LEADER-Managern der gastgebenden Aktionsgruppen und den Sprechern des Netzwerkes „LEADER in Sachsen-Anhalt“ statt. Als LEADER-Projekt der LAG Naturpark-Saale-Unstrut-Triasland wurde der Museums-Bauernhof in Großjena vom Minister Schröder, den Mitreisenden und weiteren Gästen in Augenschein genommen. Nach einer Pressekonferenz wurde das nächste LEADER-Projekt in Bad Dürrenberg angesteuert. Hier begrüßte das VDZ Bad Dürrenberg, als Projekträger der Montanregion Sachsen-Anhalt Süd, die Gäste. Der Geschäftsführer führte über die derzeitige Baustelle und konnte bereits jetzt eindrucksvoll die Veränderungen im Gesundheitssportzentrum aufzeigen.



Foto 15: Delegation unter Finanzminister André Schröder (1.R., 3. v.l.)

November 2018 – Einreichung der beschlossenen Prioritätenlisten beim Landesverwaltungsamt

Zum 10. November 2018 werden die beschlossenen Prioritätenlisten zur Bestätigung beim Landesverwaltungsamt eingereicht. Danach erfahren die Projektbewerber, welche Projekte einen Platz auf der Prioritätenliste innerhalb des Budgets erhalten haben und wer im kommenden Jahr zum 1. März 2019 einen Förderantrag bei den zuständigen Bewilligungsstellen einreichen kann.

Layout & Produktion: Druckhaus Blochwitz, Zeit